



Dr. Philipp Murmann

Mitglied des Deutschen Bundestages

Berlin-Info

März 2017, Ausgabe 18/71

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitstreiter,

eine neue Sitzungswoche des Deutschen Bundestages ist nun vorbei. Deswegen erhalten Sie erneut ein kurzes Update über den „Parlamentsbetrieb“ mit einer neuen Ausgabe meines „**Berlin-Info**“.

Heute möchte ich folgende Punkte ansprechen:

1. Reden im Bundestag
2. Änderungen des Waffengesetzes
3. Türkei-Politik
4. Termine

1. Reden im Bundestag

a) Neuregelung der Kfz-Steuer

Am Donnerstag wurde der TOP zur Neuregelung der Kfz-Steuer zu Protokoll gegeben. Deswegen können Sie meine Rede zu diesem Thema „nur“ auf meiner Homepage nachlesen.

Ab dem 1. September 2018 werden die CO₂-Werte für neu zugelassene Autos (nicht für Bestandsfahrzeuge!) mittels eines neuen, realitätsnäheren Testverfahrens bestimmt. Zur Anwendung kommt dann eine weltweite harmonisierte Testmethode zur Ermittlung der Abgasemissionen, die innerhalb der EU angewendet werden muss. Neu ist dabei auch, dass Fahrzeuge individuell, also inkl. Sonderausstattungen, zugelassen werden.

Derzeit gibt es noch keine belastbaren Aussagen darüber, ob es dadurch zu tariflichen Änderungen bei der Kfz-Steuer kommt. Sicherheitshalber ha-

ben wir dennoch eine Evaluierung nach einer Erfahrungszeit von 12 Monaten vereinbart.

b) Verkehrssteueränderungsgesetz

Damit die PKM-Maut nicht zu einer Doppelbelastung für inländische Fahrzeughalter wird, haben sich EU-Kommission und Bundesregierung auf einen Kompromiss geeinigt. Dieser sieht vor, dass die Kfz-Steuer für Autos, welche die emissionsarme Euro-6-Norm erfüllen, noch stärker gesenkt wird.

Mit dem Verkehrssteueränderungsgesetz bringen wir dies nun auf den Weg. Das Entlastungsvolumen beträgt dabei etwa 100 Millionen Euro.

Gleichzeitig verstärken wir auf diese Weise auch die ökologische Lenkungswirkung für diese besonders schadstoffarmen PKWs.

Diese Rede können Sie auf meiner Homepage & bei Facebook ansehen.

2. Änderungen des Waffengesetzes

In erster Lesung haben wir Änderungen des Waffengesetzes in das parlamentarische Verfahren eingebracht.

Der Schießsport, die Jagd und das Sammeln historischer Waffen gehören sowohl zu den bürgerlichen Freiheiten wie auch zur Tradition unseres Landes und werden in Deutschland besonders verantwortungsbewusst praktiziert.

Für eine grundlegende Verschärfung des deutschen Waffenrechts besteht aus Sicht der Union keine Notwendigkeit.

Büro Berlin

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon: 030-227-71521

Fax: 030-227-76521

philipp.murmann@bundestag.de

Wahlkreisbüro Neumünster

Kieler Straße 20

24534 Neumünster

Telefon: 04321-99640

bueero-nms@philipp-murmann.de

facebook.com/mdbphilippmurmann

Wahlkreisbüro Plön

Lange Straße 12/Am Stadtgraben
24306 Plön

Telefon: 04522-500 488

bueero-ploen@philipp-murmann.de

www.philipp-murmann.de



Dr. Philipp Murmann

Mitglied des Deutschen Bundestages

Berlin-Info

März 2017, Ausgabe 18/71

Dennoch müssen einige überholte Vorgaben bzgl. der Aufbewahrung von Waffen und Munition überarbeitet und an aktuelle Standards angepasst werden.

Schon vor Einbringung dieses Gesetzes haben wir uns als CDU/CSU-Fraktion erfolgreich für einen umfassenden, zeitlich unbefristeten Besitzstandsschutz eingesetzt.

Unser Ziel, ungerechtfertigte Belastungen zu verhindern, hat im Übrigen auch dazu geführt, dass im Rahmen der Novellierung der europäischen Feuerwaffenrichtlinie im Hinblick auf den ursprünglich von der Europäischen Kommission vorgelegten Entwurf deutliche Verbesserungen erzielt werden konnten.

3. Türkei-Politik

Die Äußerungen des türkischen Präsidenten sind in keinster Weise akzeptabel. Deutschland Nazi-Methoden vorzuwerfen, ist nicht nur absurd und eine Verhöhnung der Opfer des NS-Regimes, sondern auch scheinheilig angesichts massivster rechtstaatlicher Verletzungen in der Türkei.

Dennoch dürfen wir uns aber nicht von Erdogan provozieren lassen, denn genau das ist sein Ziel, um Stimmung zu machen. Wir werden auch weiterhin sachliche Antworten darauf geben und uns nicht auf das Niveau des türkischen Präsidenten hinabgeben: das entspricht nicht unserer politischen Haltung.

Ein erstes wichtiges Signal könnte es z.B. sein, auch öffentlich von den EU-Beitrittsverhandlungen abzurücken. De facto ist dies bereits geschehen – auch wenn SPD-Granden wie Justizminister Maas oder Fraktionschef Oppermann hier immer noch für die Türkei Stellung beziehen.

Wussten Sie schon, dass:

- im Wintersemester 2015/2016 251.000 ausländische Studenten in Deutschland eingeschrieben waren? 10 Jahre zuvor waren es erst 190.000.

4. Termine

Hier folgt nur eine Auswahl der anstehenden Termine. Bitte informieren Sie sich auch auf meiner Internetseite www.philipp-murmann.de:

- **10.März:** CDU Deutschland
Fundraising-Tag
- **13.März:** CDU Schleswig-Holstein
GF Landesvorstand
- **13.März:** CDU Deutschland
Gespräch mit Vertretern der Deutschen Bischofskonferenz
- **15.März:** CDU im Kreis Plön
Kreisvorstandssitzung

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

P.S.: Aktuelle **Fotos** der Woche finden Sie auf meiner **Facebook-Seite** oder auf meiner **Homepage**.

Büro Berlin

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon: 030-227-71521

Fax: 030-227-76521

philipp.murmann@bundestag.de

Wahlkreisbüro Neumünster

Kieler Straße 20

24534 Neumünster

Telefon: 04321-99640

buero-nms@philipp-murmann.de

facebook.com/mdbphilippmurmann

Wahlkreisbüro Plön

Lange Straße 12/Am Stadtgraben
24306 Plön

Telefon: 04522-500 488

buero-ploen@philipp-murmann.de

www.philipp-murmann.de